

60.
SOLOTHURNER
FILMTAGE

Berner Premiere

17. Februar 2025 | 20.00 Uhr | Kino CineMovie



Nach dem Film Gespräch mit
Bernard Rambert, Protagonist
Marina Frigerio, Psychotherapeutin
und Aktivistin
Alex, Aktivistin gegen Repression
Lucie Benoit, Kulturanthropologin

Moderation: Patrick Frey,
Autor Comedian und Verleger

«Als Strafverteidiger bin ich ein Kantengänger.
Ich habe eine gewisse Affinität zur Legalität aber auch zur Illegalität.»

BERNARD RAMBERT
STRAFVERTEIDIGER

SUSPEKT

Ein Dokumentarfilm von Christian Labhart

DREHBUCH UND REGIE: Christian Labhart / KAMERA: Arina Heussler / TON: Kathleen Moser / MONTAGE: Olivia Frey / MUSIK: Janis Labhart / POSTPRODUKTION BILD: Ueli Nüesch / POSTPRODUKTION TON: Renzo d'Alberto
PRODUKTION: Dschoint Ventsch Sereina Gabathuler IN KOPRODUKTION MIT SRF Urs Augstburger und Gabriela Bloch Steinmann

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH: Zürcher Filmstiftung, Bundesamt für Kultur BAK, Kulturfonds Suissimage, Imperial Film AG, Kultur Wetzikon, Passages Succès Antennes SSR SRG, zahlreiche private Geldgeber:innen



cineworx

SRF

ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG



suissimage

Imperial

Kultur

SRG SSR

SUSPEKT

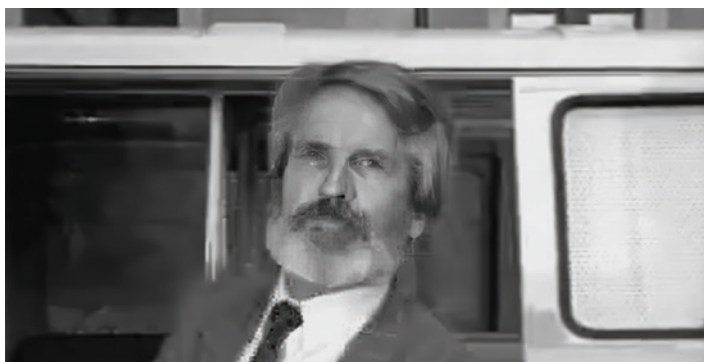
Ein Dokumentarfilm von Christian Labhart



INFOS & TRAILER

Hat jeder Mensch das Recht auf Verteidigung? Ist es moralisch vertretbar, gerechte Zwecke mit Gewalt durchzusetzen? Mit diesen Fragen war Bernard Rambert, auch als «Roter Beni» bekannt, sein ganzes Leben lang konfrontiert. Als einer der umstrittensten Schweizer Strafverteidiger hat ihm sein Einsatz für Aktivist*innen wie Walter Stürm, Marco Camenisch oder Petra Krause den Titel „Terroristenanwalt“ eingebracht.

Christian Labhart («Giovanni Segantini – Magie des Lichts» und «Röbi geht») inszeniert in seinem neuen Dokumentarfilm «Suspekt» ein Gespräch zwischen Rambert und Autorin Julia Klebs, in einer Konfrontation zwischen Moral und Gerechtigkeit, Ideal und Realität. So stellt der Filmemacher den jungen, idealistischen Beni Rambert von gestern dem reiferen, desillusionierteren von heute gegenüber.



WALTER STÜRM

War in der Schweiz in den 1970er- und 1980er-Jahren als Ausbrecherkönig bekannt.



ALEKS WEBER

War ein Schweizer Maler, Zeichner und erlangte als einer von zwei Hauptbeteiligten an den Winterthurer Ereignissen schweizweite Bekanntheit.



«Es wird immer Verbrechen geben.
Wenn Sie das verhindern wollen, müssten Sie 90% der
Bevölkerung einsperren. Dann haben Sie vielleicht die
Sicherheit, dass es keine Verbrechen mehr gibt – vielleicht.»
BERNARD RAMBERT



ANINA JENDREYKO

In Basel während des feministischen Streiks eingekesselt
und beschuldigt, Störungen in «Betrieben, die der
Allgemeinheit dienen» verursacht zu haben.